

1967

Ausgegeben zu Bonn am 4. März 1967

Nr. 11

Tag	Inhalt	Seite
20. 2. 67	Verordnung über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen an dem Straßengrenzübergang Neuenburg (Baden) — Chalampé .....	901
27. 2. 67	Sechshundachtzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollkontingente 1967 — EGKS-Waren) .....	903
30. 1. 67	Bekanntmachung zu Artikel 4 des deutsch-niederländischen Abkommens vom 30. Mai 1958 über die Zusammenlegung der Grenzabfertigung und über die Einrichtung von Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfen an der deutsch-niederländischen Grenze .....	906
7. 2. 67	Bekanntmachung über das Inkrafttreten der Verordnung und der Vereinbarung über die zeitweilige Zusammenlegung der Grenzabfertigung an Straßenübergängen an der deutsch-schweizerischen Grenze .....	907
10. 2. 67	Bekanntmachung über das Inkrafttreten von Verordnungen und Vereinbarungen über die Errichtung nebeneinanderliegender Grenzabfertigungsstellen an der deutsch-schweizerischen Grenze .....	907
13. 2. 67	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der vier Genfer Rotkreuz-Abkommen .....	908
13. 2. 67	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Sudan über die Förderung von Kapitalanlagen .....	908

## Verordnung über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen an dem Straßengrenzübergang Neuenburg (Baden) — Chalampé

Vom 20. Februar 1967

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 1. Juni 1960 über das Abkommen vom 18. April 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe an der deutsch-französischen Grenze (Bundesgesetzbl. 1960 II S. 1533) wird verordnet:

### § 1

An der deutsch-französischen Grenze werden auf dem Gebiet der Französischen Republik in Chalampé nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen nach Maßgabe der Fünften Zusatzvereinbarung zur deutsch-französischen Vereinbarung vom 6. März 1962 zur Durchführung des Abkommens vom 18. April 1958 über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe an der deutsch-französischen Grenze (Bundesgesetzblatt 1962 II S. 110) errichtet. Die Zusatzvereinbarung vom 28. Dezember 1966 wird nachstehend veröffentlicht.

### § 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit Artikel 3 des Gesetzes vom 1. Juni 1960 über das Abkommen vom 18. April 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe an der deutsch-französischen Grenze (Bundesgesetzblatt 1960 II S. 1533) auch im Land Berlin.

### § 3

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem die Zusatzvereinbarung in Kraft tritt.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem die Vereinbarung vom 6. März 1962 außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Inkrafttretens und der Tag des Außerkrafttretens sind im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 20. Februar 1967

Der Bundesminister der Finanzen  
Strauß

Der Bundesminister des Innern  
Lücke

**Fünfte Zusatzvereinbarung  
zur deutsch-französischen Vereinbarung vom 6. März 1962  
zur Durchführung des Abkommens vom 18. April 1958  
über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen  
und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe an der deutsch-französischen Grenze**

**Cinquième arrangement  
complémentaire à l'arrangement germano-français du 6 mars 1962  
pour l'application de la convention du 18 avril 1958  
sur les bureaux de contrôles nationaux juxtaposés  
et les gares communes ou d'échange à la frontière franco-allemande**

Der Bundesminister der Finanzen und der Bundesminister des Innern der Bundesrepublik Deutschland

einerseits,

Der Minister des Innern und der Minister der Wirtschaft und der Finanzen der Französischen Republik

andererseits,

haben auf Grund von Artikel 1 Absatz 4 des Abkommens vom 18. April 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe an der deutsch-französischen Grenze folgende Ergänzung der zur Durchführung dieses Abkommens getroffenen Vereinbarung vom 6. März 1962 vereinbart:

**Artikel 1**

In Artikel 1 Abs. 2 Nr. 2 erhält Buchstabe c) folgenden Wortlaut:

„c) eine Grenzabfertigungsstelle (Zollstelle und Polizeidienststelle) in Chalampé.“

**Artikel 2**

Diese Zusatzvereinbarung tritt zu dem Zeitpunkt in Kraft, der in den nach Artikel 1 Absatz 5 des Abkommens auszutauschenden Noten festgesetzt wird.

GESCHIEHEN am 28. Dezember 1966 in vier Urschriften, je zwei in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Der Bundesminister der Finanzen  
der Bundesrepublik Deutschland  
Im Auftrag  
Dr. Zepl

Der Bundesminister des Innern  
der Bundesrepublik Deutschland  
Im Auftrag  
Dr. Schultheiß

Der Minister des Innern  
der Französischen Republik  
Für den Minister und im Auftrag  
Jacques Aubert

Der Minister der Wirtschaft und der Finanzen  
der Französischen Republik  
Im Auftrag  
Ph. de Montremy

Le Ministre fédéral des Finances et le Ministre fédéral de l'Intérieur de la République fédérale d'Allemagne,

d'une part,

le Ministre de l'Intérieur et le Ministre de l'Economie et des Finances de la République Française,

d'autre part,

Vu l'article 1 paragraphe 4 de la Convention du 18 avril 1958 entre la République fédérale d'Allemagne et la République Française sur l'installation de bureaux de contrôles nationaux juxtaposés et de gares communes ou d'échange à la frontière franco-allemande conviennent d'apporter les dispositions complémentaires suivantes à l'accord du 6 mars 1962 pour l'application de cette convention:

**Article 1**

A l'article 1 paragraphe 2 n° 2, le texte du lit. c) doit se lire comme suit:

„c) un bureau (douane et police) à Chalampé.“

**Article 2**

Cet arrangement complémentaire prend effet à la date fixée dans l'échange de notes prévu à l'article 1 paragraphe 5 de la convention.

FAIT le 28 décembre 1966 en quatre originaux, dont deux en langue allemande et deux en langue française, les deux textes faisant également loi.

Le Ministre fédéral des Finances  
de la République fédérale d'Allemagne  
Par délégation  
Dr. Zepl

Le Ministre fédéral de l'Intérieur  
de la République fédérale d'Allemagne  
Par délégation  
Dr. Schultheiß

Le Ministre de l'Intérieur  
de la République Française  
Pour le Ministre et par délégation  
Jacques Aubert

Le Ministre de l'Economie et des Finances  
de la République Française  
Par délégation  
Ph. de Montremy

**Sechshundachtzigste Verordnung  
zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966  
(Zollkontingente 1967 — EGKS-Waren)**

**Vom 27. Februar 1967**

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Siebente Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 30. August 1966 (Bundesgesetzblatt I S. 542), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Im Deutschen Zolltarif 1966 (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1605) in der zur Zeit geltenden Fassung wird der Anhang II (Zollkontingente) mit Wirkung vom 1. Januar 1967 nach Maßgabe der Anlage geändert.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am fünften Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 27. Februar 1967

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers  
Brandt

Der Bundesminister der Finanzen  
Strauß

Anlage  
(zu § 11)

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz	Außen-Zollsatz		Griechenland-Zollsatz
		% des Wertes	allgemein	ermäßig	% des Wertes
1	2	3	4	5	6
	In der Anlage II (Zollkontingente) erhalten die Nummern 35 bis 47 folgende Fassung:				
35	Elektrobleche der Tarifnr. 73.15 - B - VI - a - 1, 2 400 t vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1967, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Be- oder Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt $\overline{\text{E 275}}$ .....	---	6	---	---
36	Waren aus Tarifnr. 73.01 - B - II - b - 1, mit einem Gehalt an Mangan von höchstens 0,03 Gewichtshundertteilen, 40 000 t vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1967 bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt:				
	a - bis zu 20 000 t vom 1. Januar 1967 bis 30. Juni 1967 $\overline{\text{E 275}}$ .....	---	3	---	---
	b - andere $\overline{\text{E 275}}$ .....	---	5	---	---
37	Warmbreitband aus Tarifnr. 73.08, mit einer Breite von mehr als 0,60 m, 150,10 v. H. der im Kalenderjahr 1962 aus dem Lieferlande eingeführten und unter Verzollung zum freien Verkehr abgefertigten Menge vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1967, zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt $\overline{\text{E 275}}$ .....	---	5	---	---
38	Walzdraht aus Tarifnr. 73.10 - A - I - a, mit einem Gehalt von weniger als je 0,035 Gewichtshundertteilen Schwefel und Phosphor, jedoch weniger als 0,05 Gewichtshundertteilen Schwefel und Phosphor insgesamt (Elektrodenwalzdraht), 12 000 t vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1967, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt $\overline{\text{E 275}}$ .....	---	6	---	---
39	Stabstahl aus Tarifnr. 73.15 - A - IV - b, 100 v. H. der im Kalenderjahr 1962 aus dem Lieferlande eingeführten und unter Verzollung zum freien Verkehr abgefertigten Menge vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1967, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt $\overline{\text{E 275}}$ .....	---	6	---	---
40	Bandstahl aus Tarifnr. 73.15 - A - V - a, mit einem Gehalt an Phosphor und Schwefel von weniger als je 0,035 Gewichtshundertteilen, 3 400 t vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1967, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt $\overline{\text{E 275}}$ .....	---	6	---	---
41	Waren der Tarifnr. 73.15 - B - I - b - 2, 101,75 v. H. der im Kalenderjahr 1962 aus dem Lieferlande eingeführten und unter Verzollung zum freien Verkehr abgefertigten Menge vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1967, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt $\overline{\text{E 275}}$ .....	---	4	---	---

Zfd. Nr.	Warenbezeichnung	Einfuhr-Zollsatz % des Wertes		Griechenland-Zollsatz % des Wertes	
		allgemein	erniedert		
1	2	3	4	5	6
42	Breitflachstahl der Tarifnr. 73.15 - B - III - b, 100 v. H. der im Kalenderjahr 1962 aus dem Lieferlande eingefuhrten und unter Verzollung zum freien Verkehr abgefertigten Menge vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1967, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes) zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt	—	6	—	—
43	Waren aus Tarifnr. 73.15 - B - IV - b - 1, B - IV - b - 2, B - IV - b - 3 - a, B - IV - b - 3 - b und B - V - a, mit einem Gehalt an Kohlenstoff von 0,90 bis 1,15 Gewichtshundertteilen, auch mit einem Gehalt an Molybdän von 0,50 bis 2 Gewichtshundertteilen oder weniger (Wälzlagerstahl), 177,05 v. H. der im Kalenderjahr 1962 aus dem Lieferlande eingefuhrten und unter Verzollung zum freien Verkehr abgefertigten Menge vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1967, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes) zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt	—	6	—	—
44	Walzdraht aus Tarifnr. 73.15 - B - IV - b - 1 und Stabstahl aus Tarifnr. 73.15 - B - IV - b - 2, mit einem Gehalt an Kohlenstoff von weniger als 0,60 Gewichtshundertteilen, und an Chrom von mehr als 10 Gewichtshundertteilen, unabhängig von anderen Legierungselementen (sogenannter nichtrostender Stahl), 99,80 v. H. der im Durchschnitt der Kalenderjahre 1962 und 1963 aus dem Lieferlande eingefuhrten und unter Verzollung zum freien Verkehr abgefertigten Menge vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1967, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes) zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt	—	6	—	—
45	Walzdraht aus Tarifnr. 73.15 - B - IV - b - 1 und Stabstahl aus Tarifnr. 73.15 - B - IV - b - 2, mit einem Gehalt an Kohlenstoff von mehr als 0,60 Gewichtshundertteilen und einem Gehalt an mindestens zwei der drei Legierungselemente Wolfram, Molybdän und Vanadin von insgesamt 7 Gewichtshundertteilen oder mehr, unabhängig von anderen Legierungselementen (Schnellarbeitsstahl), 87,10 v. H. der im Durchschnitt der Kalenderjahre 1962 und 1963 aus dem Lieferlande eingefuhrten und unter Verzollung zum freien Verkehr abgefertigten Menge vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1967, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes) zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt	—	6	—	—
46	Bleche aus Tarifnr. 73.15 - B - VI - b - 1, mit einem Gehalt an Kohlenstoff von mehr als 0,60 Gewichtshundertteilen und einem Gehalt an mindestens zwei der drei Legierungselemente Wolfram, Molybdän und Vanadin von insgesamt 7 Gewichtshundertteilen oder mehr, unabhängig von anderen Legierungselementen (Schnellarbeitsstahl), mit einer Dicke von weniger als 3 mm, 117,26 v. H. der im Durchschnitt der Kalenderjahre 1962 und 1963 aus dem Lieferlande eingefuhrten und unter Verzollung zum freien Ver-				

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes		Griechenland Zollsatz % des Wertes
			allgemein	ermaßigt	
1	2	3	4	5	6
47	kehr abgefertigten Menge vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1967, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt $\overline{EPC}$ .....	—	6	—	—
	Bandstahl aus Tarifnr. 73.15 - B - V - a, mit einem Gehalt an Kohlenstoff von 0,14 bis 0,19 Gewichtshundertteilen, an Silizium von 0,15 bis 0,35 Gewichtshundertteilen, an Mangan von 1,0 bis 1,3 Gewichtshundertteilen, an Chrom von 0,8 bis 1,1 Gewichtshundertteilen und an Schwefel von höchstens 0,035 Gewichtshundertteilen, 360 t vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1967, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt $\overline{EPC}$ .....	—	6	—	—

**Bekanntmachung**  
**zu Artikel 4 des deutsch-niederländischen Abkommens vom 30. Mai 1958**  
**über die Zusammenlegung der Grenzabfertigung**  
**und über die Einrichtung von Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfen**  
**an der deutsch-niederländischen Grenze**

Vom 30. Januar 1967

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland hat der Regierung des Königreichs der Niederlande mit Verbalnote vom 12. Januar 1967 unter Bezugnahme auf

Artikel 4 Absatz 1 des Abkommens vom 30. Mai 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über die Zusammenlegung der Grenzabfertigung und über die Einrichtung von Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfen an der deutsch-niederländischen Grenze (Bundesgesetzbl. 1960 II S. 2181) in Verbindung mit der Vereinbarung vom 22. Februar/15. Juni 1966 über die Zusammenlegung der deutschen und niederländischen Grenzabfertigung im Straßenverkehr (Bundesgesetzbl. 1966 II S. 653) folgendes mitgeteilt:

„Die deutschen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, die sich auf die Grenzabfertigung beziehen, gelten nach den Bestimmungen des Abkommens vom 30. Mai 1958 in der auf niederländischem Gebiet liegenden Zone für die Grenzabfertigungsstelle

- a) an der Straße von Herzogenrath nach Kerkrade wie in der Gemeinde Herzogenrath,
- b) an der Straße von Karken nach Posterholt wie in der Gemeinde Karken,
- c) an der Straße von Kleve nach Ottersum wie in der Gemeinde Kessel,
- d) an der Straße von Anholt nach Dinxperlo wie in der Gemeinde Anholt,
- e) an der Straße von Oeding nach Kotten wie in der Gemeinde Oeding.“

Bonn, den 30. Januar 1967

Der Bundesminister des Auswärtigen  
 In Vertretung  
 Schütz

**Bekanntmachung  
über das Inkrafttreten der Verordnung  
und der Vereinbarung über die zeitweilige Zusammenlegung der Grenzabfertigung  
an Straßenübergängen an der deutsch-schweizerischen Grenze**

**Vom 7. Februar 1967**

Auf Grund des § 3 Abs. 3 der Verordnung vom 4. Januar 1967 über die zeitweilige Zusammenlegung der Grenzabfertigung an Straßenübergängen an der deutsch-schweizerischen Grenze (Bundesgesetzbl. II S. 718) wird hiermit bekanntgemacht, daß die Verordnung nach ihrem § 3 Abs. 1

am 1. Februar 1967

in Kraft getreten ist.

Am gleichen Tage ist auf Grund des Notenwechsels vom 23. Januar 1967 die Vereinbarung vom 6. Oktober 1966 über die zeitweilige Zusammenlegung der Grenzabfertigung an Straßenübergängen (Bundesgesetzbl. 1967 II S. 719) in Kraft getreten.

Bonn, den 7. Februar 1967

Der Bundesminister der Finanzen  
In Vertretung  
Grund

**Bekanntmachung  
über das Inkrafttreten von Verordnungen und Vereinbarungen  
über die Errichtung nebeneinanderliegender Grenzabfertigungsstellen  
an der deutsch-schweizerischen Grenze**

**Vom 10. Februar 1967**

Auf Grund des § 3 Abs. 3 der Verordnungen vom 22. November 1966 über

- a) die Errichtung nebeneinanderliegender Grenzabfertigungsstellen am Grenzübergang Weil-Otterbach Basel-Freiburgerstraße (Bundesgesetzblatt II S. 1475),
- b) die Errichtung nebeneinanderliegender Grenzabfertigungsstellen im Bahnhof Singen (Hohentwiel) sowie die Grenzabfertigung in Reisezügen während der Fahrt auf der Strecke Singen (Hohentwiel) Ramsen (Bundesgesetzbl. II S. 1477) und
- c) die Errichtung nebeneinanderliegender Grenzabfertigungsstellen im Bahnhof Thayngen (Bundesgesetzbl. II S. 1480)

wird hiermit bekanntgemacht, daß die Verordnungen nach ihrem § 3 Abs. 1

am 1. Februar 1967

in Kraft getreten sind.

Am gleichen Tage sind auf Grund des Notenwechsels vom 23. Januar 1967 die Vereinbarungen vom 6. Oktober 1966 über

- a) die Errichtung nebeneinanderliegender Grenzabfertigungsstellen am Grenzübergang Weil-Otterbach Basel-Freiburgerstraße (Bundesgesetzblatt II S. 1476),
- b) die Errichtung nebeneinanderliegender Grenzabfertigungsstellen im Bahnhof Singen (Hohentwiel) sowie die Grenzabfertigung in Reisezügen während der Fahrt auf der Strecke Singen (Hohentwiel)-Ramsen (Bundesgesetzbl. II S. 1478) und
- c) die Errichtung nebeneinanderliegender Grenzabfertigungsstellen im Bahnhof Thayngen (Bundesgesetzbl. II S. 1481)

in Kraft getreten.

Bonn, den 10. Februar 1967

Der Bundesminister der Finanzen  
In Vertretung  
Grund

Der Bundesminister des Innern  
In Vertretung  
Gumbel

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich der vier Genfer Rotkreuz-Abkommen**

**Vom 13. Februar 1967**

Das I. Genfer Abkommen vom 12. August 1949 zur Verbesserung des Loses der Verwundeten und Kranken der Streitkräfte im Felde.

das II. Genfer Abkommen vom 12. August 1949 zur Verbesserung des Loses der Verwundeten, Kranken und Schiffbrüchigen der Streitkräfte zur See,

das III. Genfer Abkommen vom 12. August 1949 über die Behandlung von Kriegsgefangenen und

das IV. Genfer Abkommen vom 12. August 1949 zum Schutze von Zivilpersonen in Kriegszeiten (Bundesgesetzbl. 1954 II S. 781)

treten für

Kenia am 20. März 1967

Sambia am 19. April 1967

in Kraft.

Gambia hat in dem an den schw. zoll. den Bundespräsidenten gerichteten Note vom 11. Oktober 1966 erklärt, daß es sich an die durch das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland ratifizierten oben angeführten vier Genfer Rotkreuz-Abkommen gebunden betrachtet. Gleichzeitig hat Gambia erklärt, daß es den Vorbehalt der Regierung des Vereinigten Königreichs zu dem Abkommen zum Schutze von Zivilpersonen in Kriegszeiten nicht aufrechterhält.

Gambia ist somit Vertragspartei dieser Abkommen.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 27. Januar 1958 (Bundesgesetzbl. II S. 66) und 15. Dezember 1966 (Bundesgesetzbl. 1967 II S. 726)

Bonn, den 13. Februar 1967

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Schütz

**Bekanntmachung  
über das Inkrafttreten des Vertrages  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Sudan  
über die Förderung von Kapitalanlagen**

**Vom 13. Februar 1967**

Nach Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 5. Oktober 1966 zu dem Vertrag vom 7. Februar 1965 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Sudan über die Förderung von Kapitalanlagen (Bundesgesetzbl. 1966 II S. 889) wird hiermit bekanntgemacht, daß der Vertrag nach seinem Artikel 11 Abs. 1 sowie das Protokoll und der Briefwechsel

am 24. Januar 1967

in Kraft getreten sind

Das in Artikel 14 Abs. 1 des Vertrages vorgesehene Notifizierungsverfahren ist am 24. Dezember 1966 abgeschlossen worden.

Bonn, den 13. Februar 1967

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Lahr